

Stuttgart, 29.06.2023

## Haushaltsmittel für Projekte der Stadtplanung

### Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	04.07.2023

#### Bericht

Für den Zeitraum des kommenden Doppelhaushalts 2024/2025 stehen beim Amt für Stadtplanung und Wohnen Maßnahmen der Stadtplanung an, für die Haushaltsmittel beantragt werden.

Die Maßnahmen sind in den Anlagen A-C näher beschrieben und in Anlage 1 priorisiert:

- A. Planungswettbewerbe
- B. Rahmenpläne, Machbarkeitsstudien, Gutachten (Lärm, Schadstoffe, etc.), Entwicklungs- und Strukturkonzepte
- C. Pauschale für große Entwicklungsbereiche

#### Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr. alle 42510	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Statistisches Landesamt	450					
Entwicklungskonzept Heu- maden Süd	400	200				
Planungswettbewerb Grün- zug Gewerbegebiet Weilimdorf West	100	80				
Planungswettbewerb „Hau- sen III“, Weilimdorf		180				
Auf der Steig	200					
Ortsmitte Stammheim	160					

Schickhardtschule, Außenstelle Heusteigstraße 97	35				
Umgestaltung Straßenraum Moselstraße	80				
Sanierung und Erweiterung Staatstheater, Königin-Katharinen-Stift	70	70			
AWS-Areal an der Heinrich-Baumann-Straße	75				
BPlan-Verfahren Sturmvoegelweg	50				
Augsburger Str. 289-293	30				
Neckarpark	150	100			
Neckarpark Q11 und Q11.1	80				
Bregenzer-Wiener Str.	80	40			
Bebauungsplanverfahren Burgholzstraße	50				
B14, Städtebaulicher Strategieplan	100	100			
Waldheim Gehrenwald	50				
Eberhardstr. 28/Steinstr. 4	150				
Aufenthaltestelle Vaihingen		300			
Ortsmitte Mühlhausen	30				
Innenhofes der Reiterkaserne	70				
Zuffenhausen Rotweg West	20	20			
Weilimdorf Mähdachstraße	10	10			
Potenzial Rot	40	40			
Zuffenhausen Archadweg	20	20			
Feuerbach Föhrichstraße	20	20			
Entwicklungsstudie Hafen	50	50			
Vaihingen, Entwicklung des Kelterbergs		50			
Sportgebiet Waldau	60	40			
Untertürkheim Ortskern	50	50			
Pragstraße/Löwenstraße	100				
Bad Cannstatt Elwert-/Daimler-/Mercedesstraße	100				
Möhringen, Gewerbegebiet Sternhäule	100	50			
Feuerbach Mitte	50				
Bad Cannstatt Wilhelmsplatz	300	150			
Klimaanpassung Talgrund West	100	100			
Areal Bahndirektion	300				
Campus Innenstadt	100				
Neckartor / ADAC		50			
Hindenburgbau / Stefanstraße	30				
Paulinenbrücke	100	300			
Schafhaus	750	115			
Mittlere Wohlfahrt	205				
Stadt am Fluss Vernetzung Untertürkheim	410	300			
Fasanenhof Städtebuliche Gesamtbetrachtung	300				
<b>Finanzbedarf</b>	<b>5.625</b>	<b>2.435</b>			

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr. alle 42510	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Neckarpark	100	144,5				
AufentHaltestelle Vaihin- gen	49,4					
Ortsmitte Mühlhausen	30	28,2				
Bad Cannstatt Elwert- /Daimler-/Mercedesstraße	30					
Paulinenbrücke	47,6					
Mittlere Wohlfahrt	4,4					
Stadt am Fluss Vernetzung Untertürkheim	200					

Finanzhaushalt / Neue Investitionen (zusätzliche Ein-/Auszahlungen):

(Bezeichnung Vorhaben/ Maßnahme)				Möglicher Baubeginn im Jahr:			
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			
	Summe TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Einzahlungen							
Auszahlungen							
<b>Finanzbedarf</b>							

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	2024	2025	später
Stellenplanantrag Nr. 8: Stadtplaner*in Staatstheater/Oper (EG 13)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 9: Stadtplaner*in Wohnungsbau Gaskessel (EG 13)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 10: Sachgebietsleitung je Planungsabteilung Nord, Neckar, Filder (A 14)	3,0		
Stellenplanantrag Nr. 11: Sachbearbeitung Verwaltungstätigkeiten pro Planungsabteilung (A 11)	4,0		
Stellenplanantrag Nr. 13: Stadtplaner*in (A 13 hD, Wegfall KW)	2,0 (4x0,5)		
Stellenplanantrag Nr. 25: Sachbearbeiter*in Paulinenbrücke (EG 12, Wegfall KW)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 26: Stadtplaner*in Wohnungsbau Stat. Landesamt (EG 13)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 27: Stadtplaner*in Stadtraum B14 (EG 13, Wegfall KW)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 34: Stadtplaner*in Rahmenpläne Klimaanpassung (EG 12)	3,0		
Stellenplanantrag Nr. 35: Stadtplaner*in Neckarpark (EG 13, Wegfall KW)	0,5		
Stellenplanantrag Nr. 39: Stadtplaner*in (EG 12, Verlängerung KW 01/28)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 49: Stadtplaner*in, Groß- und Sonderprojekte Gewerbe und Wohnen (A 13hD)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 48: Stadtplaner*in komplexe Projekte z.B. Porsche (A 13hD)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 47: Stadtplaner*in (EG 12, Verlängerung KW 01/28)	1,0		
Stellenplanantrag Nr. 50: Stadtplaner*in neue Verfahren (EG 12)	2,0		
Stellenplanantrag Nr. 58: Stadtplaner*in Projekte Wohnungsbau Filder (EG 12)	1,0		

Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

<b>Kostengruppe</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>	<b>2027 TEUR</b>	<b>2028 TEUR</b>	<b>2029 ff. TEUR</b>
Laufende Erlöse						
Personalkosten	2.514,0	2.514,0	2.514,0	2.514,0	2.514,0	2.514,0
Sachkosten	153	153	153	153	153	153
Abschreibungen						
Kalkulatorische Verzinsung						
<b>Summe Folgekosten</b>						

(ersetzt nicht die für Investitionsprojekte erforderliche Folgekostenberechnung!)

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Für den in der Drucksache unter dem Punkt "Finanzielle Auswirkungen" geltend gemachten Personalbedarf wurden im Stellenplanverfahren 2024/2025

Stellenplananträge (Nrn. 8-11, 13, 25-27, 34, 35, 39, 47-50, 58) gestellt.

Aufgrund des Aufgabenzuschnitts wurden folgende Stellenwerte korrigiert:

Stellenplanantrag Nr. 10, Stadtplaner\*in je Planungsabteilung Nord, Neckar, Filder, (EG12), 3,0

Stellenplanantrag Nr. 49, Stadtplaner\*in Groß- und Sonderprojekte Gewerbe und Wohnen, (A13G), 1,0

Stellenplanantrag Nr. 48, Stadtplaner\*in komplexe Projekte, z.B. Porsche, (A13G), 1,0

Die Prüfung der Anträge Nrn. 8-11, 13, 26-27, 34, 35, 48-50, 58 ergab, dass kein Stellenplankriterium erfüllt ist.

Die Prüfung ergab, dass der Wegfall des kw-Vermerks aus dem Stellenplanantrag 25 und die Verlängerung der kw-Vermerke bis 01/2028 der Stellenplananträge 39 und 47 über den Verwaltungsvorschlag in Erwägung gezogen werden.

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

Keine

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Keine

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen

1; A-C

Die Maßnahmen sind in den Anlagen A-C näher beschrieben und wie folgt priorisiert

A. Planungswettbewerbe (Anlage A)

- A 1. Statistisches Landesamt Böblinger Straße 68
- A 2. Entwicklungskonzept Heumaden Süd (61P00064 - Schwellenäcker/Gebiet über der Straße Sillenbuch)
- A 3. Planungswettbewerb Grünzug Gewerbegebiet Weilimdorf West
- A 4. Gewerbegebietsmanagement Weilimdorf - Machbarkeitsstudie | Städtebaulich-freiräumliche Weiterentwicklung Nord-Süd-Korridor
- A 5. Planungswettbewerb „Hausen III“, Weilimdorf
- A 6. Auf der Steig – zwischen Bottroper Straße und Hattinger Platz
- A 7. Planungswettbewerb „Ortsmitte Stammheim
- A 8. Schickhardtschule, Außenstelle Heusteigstraße 97

B. Rahmenpläne, Machbarkeitsstudien, Gutachten (Lärm, Schadstoffe, etc.),

Entwicklungs- und Strukturkonzepte (Anlage B)

- B 1. Umgestaltung Straßenraum Moselstraße zur IBA 2027  
(öffentliche Maßnahme parallel zum IBA-Projekt der Baugenossenschaft Münster)
- B 2. Sanierung und Erweiterung Staatstheater, Königin-Katharinen-Stift
- B 3. AWS-Areal an der Heinrich-Baumann-Straße
- B 4. BPlan-Verfahren Sturmvogelweg als Standort für „Flüchtlingswohnen“
- B 5. Neckarpark Weiterführung der erforderlichen Maßnahmen zur Quartiersentwicklung
- B 6. Neckarpark Q11 und Q11.1, Soziokulturelles Zentrum und innovatives Wohnen, Nutzungskonzepte
- B 7. Bebauungsplanverfahren Burgholzstraße, Flüchtlingswohnen
- B 8. B14, Städtebaulicher Strategieplan Stadtraum B14 zur Weiterentwicklung der Bereiche Kulturmeile /WST und Leonhardsvorstadt
- B 9. Waldheim Gehrenwald, Umnutzung in eine Kita
- B 10. Eberhardstr. 28/Steinstr. 4 Areal Warenhaus und Parkhaus Kaufhof
- B 11. AufentHaltestelle Vaihingen
- B 12. Ortsmitte Mühlhausen
- B 13. Klimagerechte Umgestaltung des Innenhofes der Reiterkaserne
- B 14. Zuffenhausen Rotweg West, Eignung als Wohnbaupotenzial
- B 15. Weilimdorf Mähdachstraße – Gemeinbedarfsnutzungen
- B 16. Zuffenhausen Archadweg, vertiefende Grundlagenermittlungen
- B 17. Feuerbach Föhrichstraße
- B 18. Entwicklungsstudie Hafen, Untersuchung der Anforderungen im Hinblick auf Ökologie und Gestaltung
- B 19. Vaihingen, Entwicklung des Kelterbergs, Gemeinbedarfsnutzungen
- B 20. Sportgebiet Waldau, zukunftsfähige Entwicklung des Gebiets, Ausarbeitung einer planerischen Konzeption
- B 21. Untertürkheim, zusätzliche Maßnahmen zur Aufwertung des Ortskerns
- B 22. Pragstraße/Löwenstraße
- B 23. Bad Cannstatt Elwert-/Daimler-/Mercedesstraße
- B 24. Möhringen, Gewerbegebiet Sternhäule, SI-Centrum
- B 25. Feuerbach Mitte
- B 26. Bad Cannstatt Wilhelmsplatz
- B 27. Klimaanpassung Talgrund West

C. Pauschale für große Entwicklungsbereiche (Anlage C)

C 1. Areal Bahndirektion

C 2. Campus Innenstadt

C 3. Neckartor

C 4. Hindenburgbau/Stefanstraße

C 5. Paulinenbrücke

C 6. Schafhaus (Mühl 90)

C 7. Mittlere Wohlfahrt (Ho 45)

C 8. Vernetzung Untertürkheim

C 9. Fasanenhof – Städtebauliche Gesamtbetrachtung

## A. Planungswettbewerbe

Insgesamt 1.805.000 EUR

### 1. Statistisches Landesamt Böblinger Straße 68

Anträge 157/2019, 131/2021, 164/2021, 191/2021, 214/2021

Nach den bislang vorliegenden Informationen wird das Areal des Statistischen Landesamtes ab 2023 frei. Aufgrund der zentralen Lage und des bereits vorhandenen großen öffentlichen Interesses wird es als sinnvoll angesehen, den Planungsprozess mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung zu beginnen. Die Ergebnisse können in ein Wettbewerbs- oder Gutachterverfahren einfließen, das die Grundlage für die künftige Entwicklung und ein Bebauungsplanverfahren bildet.

Nach Erwerb des Grundstücks soll mit der Beteiligung der Öffentlichkeit begonnen werden. Anschließend könnte ein kooperatives Verfahren mit Ideenteil für das Gesamtareal Böblinger Straße 68 -78 unter Beteiligung des Landes als Eigentümer der Universitätsgrundstücke und Realisierungsteil für das Areal Statistisches Landesamt durchgeführt werden, um eine Planungsgrundlage für die ggf. notwendige Planrechtsänderung zu bekommen.

### 2. Entwicklungskonzept Heumaden Süd (61P00064 - Schwellenäcker/ Gebiet über der Straße Sillenbuch)

GRDRs 381/2019 – Zielbeschluss, GRDRs 543/2020 - Vergabeermächtigung

Der Auftrag, ein städtebaulich-freiräumlich-verkehrstechnisches Entwicklungskonzept für den Bereich Schwellenäcker - Über der Straße – Schwarzäcker - Untere Brücklesäcker im Stadtbezirk Stuttgart-Sillenbuch, Stadtteil Heumaden zu erstellen, wurde September 2021 an das Planungsbüro ISA (Internationales Stadtbauatelier) vergeben. Die dazu begleitend erfolgte Bürgerbeteiligung fand in Form von drei Veranstaltungen zwischen November 2021 und Juli 2022 statt; ein Zwischenbericht in den Gremien (STA und BB Si) erfolgte im letzten Quartal 2022.

Zur Weiterführung des Entwicklungskonzepts sind weitere Projektmittel für die Durchführung eines bzw. ggf. mehrerer städtebaulich-freiräumlicher Wettbewerbsverfahren für überwiegend städtische Flächenbereiche (Gesamtgröße ca. 10 ha) erforderlich. Ziel ist, eine qualitativ hochwertige und konzeptionell sinnvolle Umsetzung des Konzepts zu erzielen und eine schnelle bauliche Realisierung zu ermöglichen (vor allem für die städtischen Flächen, Bereich Wohnbauentwicklung). Dazu sollen vorbereitende bzw. begleitende Studien, u.a. zu den Themen: Miteinander-Quartier, gewerbliche/handwerkliche Nutzungen, Workshops mit Privateigentümern/Akteuren zur städtebaulichen Ergänzungen im Gebiet (z.B. im Bereich derzeitiger Garagenzeilen), weiterführende Verkehrsuntersuchungen extern beauftragt werden

Die Mittel aus dem laufenden DHH 21/22 werden noch im Jahr 2023 verwendet, z.B. für die Durchführung der Abschlussveranstaltung des Beteiligungsprozesses, ggf. zusätzliche Abstimmungstermine (Zeitliche Verzögerungen beim Gremienablauf zum Zwischenbericht), sowie für erste vorbereitende Untersuchungen bzw. Gutachten vor Wettbewerbsauslobung.

In Abstimmung mit der Koordinationsstelle für Städtebauliche Wettbewerbe im Amt 61 und der Verkehrsabteilung 61-3 werden folgende Mittel beantragt.

### **3. Planungswettbewerb Grünzug Gewerbegebiet Weilimdorf West Gewerbegebietsmanagement Weilimdorf - Machbarkeitsstudie | Städtebaulich-freiräumliche Weiterentwicklung Nord-Süd-Korridor (GRDRs. 687/2022)**

Durch die Anbindung an das Stadtbahnnetz werden sich für das Gewerbegebiet Weilimdorf in den kommenden Jahren neue Entwicklungsperspektiven bieten. Neben dem Ausbau als Mobilitätsschnittstelle (S-Bahn – Stadtbahn – Bus – P+R) bietet sich hier auch die Option der Schaffung von zusätzlichen gewerblich nutzbaren Flächen im Innenbereich, die von dem umfassenden ÖPNV-Angebot profitieren.

Im Rahmen des Gewerbegebietsmanagements Weilimdorf wurde daher eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich einer städtebaulich-freiräumlichen Weiterentwicklung des Nord-Süd-Korridors im westlichen Teil des Weilimdorfer Gewerbegebiets erstellt (vgl. GRDRs. 687/2022). Dabei wurde eine grundsätzliche Machbarkeit der Nachverdichtung mit Gewerbeflächen, des Ausbaus und der Qualifizierung des P+R- bzw. Dienstleistungsangebots sowie einer Aufwertung bestehender Freiraum-strukturen einhergehend mit einer Attraktivierung des Gewerbestandorts insgesamt aufgezeigt. Um für die künftige Entwicklung einen geeigneten städtebaulich-freiräumlichen Entwurf zu ermitteln, ist in einem weiteren Schritt die Auslobung eines Planungswettbewerbs erforderlich.

### **4. Planungswettbewerb „Hausen III“, Weilimdorf**

GRDRs 34/2021 (Potenzialanalyse Wohnen, unbebaute Potenzialfläche Hausen III)

Insbesondere durch die Anbindung an das Stadtbahnnetz ist für den Stadtteil Hausen von positiven Effekten für die Gesamtentwicklung des Stadtteils auszugehen. So wird sich in den kommenden Jahren ein umfassender städtebaulicher Wandel vollziehen.

Vor diesem Hintergrund bereitet das Amt für Stadtplanung und Wohnen derzeit die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts vor. Hierfür stehen im laufenden DHH entsprechende Mittel zur Verfügung. Ein Fokusbereich bildet dabei die auch in der Potentialanalyse Wohnen (PAW) dargestellte Potentialfläche Hausen III. Diese rund 3 ha große Fläche grenzt östlich an den Stadtteil Hausen an. Abhängig von einer laufenden Abstimmung mit dem Verband Region Stuttgart bzgl. der Lage in einer regionalen Grünzäsur, ist die Entwicklung von Wohn- und gemeinbedarfsbezogenen Nutzungen in diesem Bereich aus stadtplanerisches Ziel. Um einen hierfür geeigneten städtebaulichen Entwurf zu ermitteln, ist die Auslobung eines Planungswettbewerbs erforderlich.

### **5. Auf der Steig – zwischen Bottroper Straße und Hattinger Platz**

Beschlüsse gemäß GRDRs 683/2020

Das zentrale Element des 2020 beschlossenen Rahmenplans Hallschlag stellt der baumbestandene Straßenraum „Auf der Steig“ dar, dessen signifikante Breite erhalten und durch eine Abfolge verschiedener Grün- und Freizeiträume zum grünen Rückgrat des Quartiers (der sogenannten „Grüne Achse Auf der Steig“) ausgebildet werden soll. Ein Teilabschnitt soll Fußgängern und Radfahrern vorbehalten sein und birgt darüber hinaus großes Freiraumpotential. Durch die Vernetzung dieses Grünraums mit den bestehenden Freiräumen wird das Freiraumsystem im Hallschlag nachhaltig qualifiziert. Insbesondere die Berücksichtigung des Klimawandels und der Biodiversität spielen in diesem Kontext eine große Rolle.

Zur Konkretisierung der Planung (klares und geordnetes Wegesystem, Integration von Sport-, Freizeit und Aufenthaltsflächen) soll ein Wettbewerb bzw. eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt werden.

## **6. Planungswettbewerb „Ortsmitte Stammheim**

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie vom Büro Wick+Partner wurde am 05.07.2022 im StA vorgestellt.

Der Bereich um den zentralen Freihofplatz soll einer städtebaulichen Neuordnung, als neue Ortsmitte, entwickelt werden, damit der Platz seiner Bedeutung (zentrale Lage an U-Bahn Endhaltestelle) gerecht wird. 2020 konnte die Landeshauptstadt wichtige Schlüsselgrundstücke erwerben.

In den Jahren 2021/22 wurde die erste Stufe einer städtebaulichen Entwicklung, eine Machbarkeitsstudie, für den Gesamtbereich erarbeitet, um die grundsätzliche Verträglichkeit neuer Nutzungen (großflächiger Einzelhandel mit Anlieferung) bzgl. Körnung und Funktionalität in diesem Bereich zu überprüfen.

2022 fand eine digitale Beteiligung der Bürger und auch eine Bürgerinformation Vorort statt. Im nächsten Schritt werden Eigentümergespräche geführt und über eine Grundstücksvergabe entschieden.

Um bei der Entwicklung, der in großen Teilen städtischen Fläche, keine Zeit zu verlieren, ist die Vorbereitung und Durchführung eines städtebaulich/freiräumlichen Planungswettbewerb als Grundlage für die Anpassung des Planrechts erforderlich.

## **7. Schickhardtschule, Außenstelle Heusteigstraße 97**

GRDrs. 480/2022

Mit Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Schickhardt-Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2021/22 wurde die räumliche Einbeziehung des Gebäudes Heusteigstraße 97 notwendig. Die Klassenstufen 5 bis 8 sind im Gebäude Heusteigstraße 97 und die Klassenstufen 9 und 10 sowie die Kursstufe am Standort Schickhardtstraße 30 verortet. Diese Aufteilung ist auch perspektivisch geplant.

Durch die Aufteilung auf zwei Standorte und die vorgesehene horizontale Teilung der Schule ergeben sich für bestimmte Bereiche räumliche Mehrbedarfe. Das dadurch entstehende strukturelle Defizit entspricht rd. 500 m<sup>2</sup> Programmfläche.

Aufgrund beengter Platzverhältnisse und wegen Belangen des Denkmalschutzes an beiden Standorten wird am Standort Heusteigstraße 97 ein Neubau anstelle der bestehenden, nicht normgerechten Turnhalle angestrebt. Der Grundsatz- und Vorprojektbeschluss wurde am 14.12.2022 mit der GRDrs. 480/2022 gefasst.

Für den Neubau ist die Änderung des Planungsrechts erforderlich.

Da im Moment keine Kapazitäten für die Bearbeitung des Bebauungsplans bestehen, soll dieser Bebauungsplan an ein externes Planungsbüro vergeben werden. Hierfür werden 35.000 € angesetzt.

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Statistisches Landesamt, Öffentlichkeitsbeteiligung, Kooperatives Verfahren	450.000	
<u>Heumaden Süd</u> <u>Städtebaulicher Wettbewerb</u> : Wettbewerbskosten, Vorbereitende Untersuchungen zum Wettbewerb, Vermessung, verkehrliche Themen, Fachgutachten, Studien etc.	400.000	200.000
Grünzug Weilimdorf West Planungswettbewerb	100.000	80.000
Planungswettbewerb „Hausen III“		180.000
Erarbeitung eines städtebaulichen Wettbewerbs bzw. einer Mehrfachbeauftragung zur Umgestaltung des Bereiches "Auf der Steig	200.000	
Planungswettbewerb „Ortsmitte Stammheim Vertiefte Untersuchungen, Gutachten zur Vorberei- tung weiterer Planungsschritte (für Bebauungsplan- verfahren, Platzgestaltung etc.)	160.000	
Schickhardtschule Vergabe Bebauungsplan	35.000	
<b>Gesamt</b>	<b>1.345.000</b>	<b>460.000</b>

#### Personalbedarf

Stellenplanantrag Nr. 26: Stadtplaner*in Wohnungsbau Stat. Lan- desamt (EG 13)	1,0
---	-----

**B. Rahmenpläne, Machbarkeitsstudien, Gutachten (Lärm, Schadstoffe, etc.), Entwicklungs- und Strukturkonzepte**

**Insgesamt 3.295.000 €**

**Gutachten, Werkstattverfahren:**

1. Umgestaltung Straßenraum Moselstraße zur IBA 2027 (öffentliche Maßnahme parallel zum IBA-Projekt der Baugenossenschaft Münster)
2. Sanierung und Erweiterung Staatstheater, Königin-Katharinen-Stift
3. AWS-Areal an der Heinrich-Baumann-Straße
4. BPlan-Verfahren Sturmvogelweg als Standort für „Flüchtlingswohnen“
5. Neckarpark Weiterführung der erforderlichen Maßnahmen zur Quartiersentwicklung
6. Neckarpark Q11 und Q11.1, Soziokulturelles Zentrum und innovatives Wohnen, Nutzungskonzepte
7. Bebauungsplanverfahren Burgholzstraße, Flüchtlingswohnen

**Machbarkeitsstudien**

8. B14, Städtebaulicher Strategieplan Stadtraum B14 zur Weiterentwicklung der Bereiche Kulturmeile /WST und Leonhardsvorstadt
9. Waldheim Gehrenwald, Umnutzung in eine Kita
10. Eberhardstr. 28/Steinstr. 4 Areal Warenhaus und Parkhaus Kaufhof
11. AufentHaltestelle Vaihingen
12. Ortsmitte Mühlhausen
13. Klimagerechte Umgestaltung des Innenhofes der Reiterkaserne
14. Zuffenhausen Rotweg West, Eignung als Wohnbaupotenzial
15. Weilimdorf Mähdachstraße – Gemeinbedarfsnutzungen
16. Zuffenhausen Archadweg, vertiefende Grundlagenermittlungen
17. Feuerbach Föhrichstraße
18. Entwicklungsstudie Hafen, Untersuchung der Anforderungen im Hinblick auf Ökologie und Gestaltung
19. Vaihingen, Entwicklung des Kelterbergs, Gemeinbedarfsnutzungen

**Masterpläne**

20. Sportgebiet Waldau, zukunftsfähige Entwicklung des Gebiets, Ausarbeitung einer planerischen Konzeption
21. Untertürkheim, zusätzliche Maßnahmen zur Aufwertung des Ortskerns

**Strukturkonzepte**

22. Pragstraße/Löwenstraße
23. Bad Cannstatt Elwert-/Daimler-/Mercedesstraße

**Rahmenpläne**

24. Möhringen, Gewerbegebiet Sternhäule, SI-Centrum
25. Feuerbach Mitte
26. Bad Cannstatt Wilhelmsplatz
27. Klimaanpassung Talgrund West

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Umgestaltung Straßenraum Moselstraße	80.000	
Sanierung und Erweiterung Staatstheater, Königin-Katharinen-Stift	70.000	70.000
AWS-Areal an der Heinrich-Baumann-Straße	75.000	
BPlan-Verfahren Sturmvogelweg	50.000	
Augsburger Str. 289-293	30.000	
Neckarpark	150.000	100.000
Neckarpark Q11 und Q11.1	80.000	
Bregenzer-Wiener Str.	80.000	40.000
Bebauungsplanverfahren Burgholzstraße	50.000	
B14, Städtebaulicher Strategieplan	100.000	100.000
Waldheim Gehrenwald	50.000	
Eberhardstr. 28/Steinstr. 4	150.000	
AufentHaltestelle Vaihingen		300.000
Ortsmitte Mühlhausen	30.000	
Innenhofes der Reiterkaserne	70.000	
Zuffenhausen Rotweg West	20.000	20.000
Weilimdorf Mähdachstraße	10.000	10.000
Potenzial Rot	40.000	40.000
Zuffenhausen Archadweg	20.000	20.000
Feuerbach Föhrichstraße	20.000	20.000
Entwicklungsstudie Hafen	50.000	50.000
Vaihingen, Entwicklung des Kelterbergs		50.000
Sportgebiet Waldau	60.000	40.000
Untertürkheim Ortskern	50.000	50.000
Pragstraße/Löwenstraße	100.000	
Bad Cannstatt Elwert-/Daimler-/Mercedesstraße	100.000	
Möhringen, Gewerbegebiet Sternhäule	100.000	50.000
Feuerbach Mitte	50.000	
Bad Cannstatt Wilhelmsplatz	300.000	150.000
Klimaanpassung Talgrund West	100.000	100.000
<b>Gesamt</b>	<b>2.085.000 €</b>	<b>1.210.000 €</b>

## Personalbedarf

Stellenplanantrag Nr. 8: Stadtplaner*in Staatstheater/Oper (EG 13)	1,0
Stellenplanantrag Nr. 34: Stadtplaner*in Rahmenpläne Klimaanpassung (EG 12)	3,0
Stellenplanantrag Nr. 25: Sachbearbeiter*in Paulinenbrücke (EG 12, Wegfall KW)	1,0

## **Pauschale - große Entwicklungsbereiche**

**Insgesamt 2.960.000 EUR**

### **1. Areal Bahndirektion:**

Aufbauend auf dem überarbeiteten Wettbewerbsergebnis ist aktuell ein Bebauungsplan im Verfahren. Teile der Flächen stehen im Eigentum der LHS. Die Flächen werden als Standort für ein office hub geprüft. Abhängig von der Nutzungsentscheidung bzw. der Entscheidung zur Grundstücksneuordnung der Flächen sind zur Entwicklung der Bauteile 6 und 7 an der Kriegsbergstraße konkurrierende Verfahren oder Machbarkeitsstudien durchzuführen.

Wesentliches Element der städtebaulichen Neuordnung sind außerdem zwei Freiraum-/Blickachsen Richtung Weinberg. Ein konkurrierendes Verfahren zur Gestaltung der öffentlichen Räume/Freiräume soll eine hohe städtebauliche Qualität sichern.

### **2. Campus Innenstadt:**

Der Siegerentwurf des Wettbewerbs Stadtgarten (2013) soll umgesetzt werden. Das Land hat eine Rahmenplanung für den gesamten Campus Innenstadt, S-Mitte erarbeiten lassen. Die Planungen und Umsetzungen einzelner Bauabschnitte am Klinikum laufen, ebenso wie Planungen zur Umgestaltung von Kriegsbergstr., Hegelplatz und Holzgartenstr. Eine Machbarkeitsstudie zu einem Stuttgarter Konzerthaus läuft im Bereich der Holzgartenstraße. Eine integrierte Gesamtplanung ist erforderlich, um die unterschiedlichen Planungsansätze zu einer koordinierten städtebaulichen Entwicklung zu bringen.

### **3. Neckartor / ADAC:**

Der ADAC plant eine Neustrukturierung der Flächen. Die städtebaulichen Ziele aus dem Wettbewerb B14 sowie aus dem 2023 zu erstellenden Rahmenplan Klimaanpassung S-Mitte sind dabei zu berücksichtigen. Weiterführende Planungen zur Entwicklung des öffentlichen Raums und der Freiraumstrukturen sind erforderlich.

### **4. Hindenburgbau/Stefanstraße:**

In Zusammenhang mit einer Neugestaltung von Klettpassage und Arnulf-Klett-Platz plant der Eigentümer des Hindenburgbaus eine Sanierung/Neuentwicklung. In diesem Zusammenhang soll der öffentliche Raum, insbesondere die Passage in Verlängerung der Stefanstraße neu strukturiert und aufgewertet werden.

Im Bezirk Mitte gibt es aktuell viele größere zusammenhängende Entwicklungsbereiche, in denen städtebauliche Neuentwicklungen entweder bereits begonnen wurden oder sich kurz-/mittelfristig abzeichnen. An deren Entwicklung besteht von städtischer Seite großes planerisches Interesse (z.B. aufgrund eines Potenzials für Wohnen oder Kultur und/oder aufgrund eines herausragenden Standorts oder eines zentralen städtebaulichen Themas). Teilbereiche der genannten Gebiete sind bereits städtische Flächen oder könnten städtisch werden. Die Entwicklung der genannten großen Bereiche bringt zudem Anpassungsbedarf im öffentlichen Umfeld mit sich. Planungsmittel werden benötigt für Planungs- und Machbarkeitsstudien, Vorentwurfsplanungen, Bürgerbeteiligung, Wettbewerbe/konkurrierende Verfahren die kurzfristig im Interesse der Stadt beauftragt werden müssen. Es wird eine Pauschale angemeldet, die je nach Projektverlauf und -bedarf eingesetzt werden kann.

## **5. Paulinenbrücke: (GRDrs. 570/2021)**

Die Gesamtkoordination für die Verwaltung der Flächen im Rahmen der geplanten Weiterentwicklung läuft. Veranstaltungen und Aktionen vor Ort werden geplant, koordiniert und umgesetzt. Zudem hat eine Information der Öffentlichkeit über den aktuellen Planungsstand stattgefunden.

Für die Koordination der Aktivitäten unter der Brücke sind laufend Mittel erforderlich. Zum einen für wechselnde und sich ständig weiterentwickelnde Bedarfe (z.B. Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter), zum anderen zur Unterstützung von Aktivitäten (z.B. Open-Air-Kino). Für die Nachnutzung der Gebäude der Interimsfeuerwache, die von 2023 bis ca. 2027 unter der Brücke untergebracht werden soll, ist die Änderung des Bebauungsplans erforderlich. Aufgrund der komplexen Situation (Bundesstraße auf der Brücke, Unterbauung und Änderung eines Verkehrsbauwerks) ist damit zu rechnen, dass im Verfahren verschiedene Gutachten (z.B. Statik, Immissionen) erforderlich werden.

Es ist politisches Ziel, den kooperativen Stadtraum unter Beteiligung der Öffentlichkeit fortzusetzen und zu etablieren. Während des Betriebs der Interims-Feuerwache soll die Öffentlichkeit zu möglichen Nachnutzungen des Raums beteiligt werden.

Als Voraussetzung für die Änderung des Planungsrechts in einer Machbarkeitsstudie zu überprüfen, inwieweit und in welchen zeitlichen Schritten das Ergebnis des B14-Wettbewerbs für den Österreichischen Platz umgesetzt werden soll. Da die Vorschläge des Wettbewerbs sehr weitreichend in das Verkehrsbauwerk und die daran angebaute Bebauung (z.B. Gerberbau) eingreifen, ist eine detaillierte Bestandsaufnahme und Untersuchung erforderlich.

## **6. Schafhaus (Mühl 90) Bebauungsplanverfahren**

- GRDrs 622/2018 Entwicklung des Neubaugebietes Schafhaus
- GRDrs 756/2021 Aufstellungsbeschluss Schafhaus (Mühl 90)
- Städtebaulicher Entwurf, Schüler Architekten Stadtplaner 153.963,40 Euro
- Konzept für Regenwassermanagement, faktorgruen Landschaftsarchitekten 35.700 Euro
- Ergänzung der Kartierungen Artenschutz
- Maßnahmenkonzeption naturschutzrechtlicher Ausgleich und Artenschutz

## **7. Mittlere Wohlfahrt (Ho 45) Bebauungsplanverfahren**

Bestehende Aufträge, Anträge oder Beschlüsse (z. B. GRDrs.):

Aufstellungsbeschluss GRDrs 909/2006

Laufendes B-Planverfahren, TÖB-Beteiligung § 4 Abs. 2 BauGB abgeschlossen, Erfordernis weiterer Artenschutzuntersuchungen/-maßnahmen, aufgrund Verzögerung teilweise Anpassung Planung und Gutachten

## **8. IBA'27-Netz-Projekt „Stadt am Fluss: Vernetzung Untertürkheim“ Mehrfachbeauftragung mit partizipativen Elementen „Stadt am Fluss: Vernetzung Untertürkheim“ (GRDrs 35/2022)**

Nach Beendigung des Wettbewerbs Vernetzung Untertürkheim (November 2022) soll das Wettbewerbsergebnis in einen städtebaulichen Entwurf überführt werden. Im laufenden Planungsprozess sollen Maßnahmen ausgearbeitet und weiterentwickelt werden, um städtebauliche, freiräumliche und verkehrliche Bausteine der Projektidee Vernetzung Untertürkheim im Sinne der IBA'27 zur Umsetzung zu bringen.

Um die Freiräume zu qualifizieren und die Grundlagen für die nachfolgenden Vergabeverfahren für die Realisierung der Freiraumprojekte vorzubereiten, sind die planerischen Aussagen zu den Freiräumen zu entwickeln und für Teilbereiche zu vertiefen.

Da die Abfolge der Planungs- und Realisierungsschritte noch nicht bekannt ist und die Aspekte der zeitlichen Abfolgen erst bei der Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfes behandelt werden können, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt werden, wann konkret welche Planungen angegangen werden können, insbesondere da starke Abhängigkeiten zwischen städtebaulichem Entwurf, Verkehrsplanung und Freiraumplanung bestehen.

Die Ergebnisse dieser Planungen sollen dann Grundlage werden für die für die einzelnen Bereiche erforderlichen voraussichtlich europaweiten Vergabeverfahren der Planungsleistungen

## **9. Fasanenhof – Städtebauliche Gesamtbetrachtung**

Nach Abschluss des Sanierungsprogramms „Soziale Stadt“ sind derzeit weitere bauliche Entwicklungen im Gebiet geplant, die von der Bewohnerschaft im Fasanenhof teilweise kritisch gesehen werden. Konkret geht es um Wohnbauprojekte rund um den Ehrlichweg, südlich des Delpwegs und östlich des Logauwegs. Die Wohnbauprojekte sollen gemäß Beschluss des Gemeinderats möglichst nicht zeitgleich umgesetzt werden. Sie werden derzeit planerisch vorbereitet.

Die Bürgerinnen und Bürger im Fasanenhof wurden bereits in verschiedensten Beteiligungs- und Informationsformaten in die Entwicklungen mit einbezogen. Besonders hervorzuheben ist der sehr umfangreiche und von viel Kritik aus der Bürgerschaft vor Ort begleitete Beteiligungsprozess zur „Ergänzenden Bebauung am Ehrlichweg“ im Bereich von fünf Baugenossenschaften.

Die Bewohner\*innen forderten eine bessere Kommunikation mit der Verwaltung und eine Gesamtbetrachtung zu den geplanten Entwicklungen im Fasanenhof, damit die beabsichtigten Maßnahmen in einem Zusammenhang zueinander und aufeinander abgestimmt betrachtet werden.

Zur Vorbereitung der anstehenden Planungsprozesse wurde Ende 2021 ein „Begleitgremium Fasanenhof“ aus einem konstanten Personenkreis gebildet. Ein Großteil des Begleitgremiums wird auch in die Preisgerichte der Wettbewerbe mit einbezogen. Die Koordination erfolgte bisher durch die Abteilung Städtebauliche Planung Filder und soll an ein externes Büro übertragen werden. Das Format des direkten Austauschs mit den Bewohner\*innen hat sich im vergangenen Jahr für die Entwicklung der Gebiete bewährt und soll daher auch nach 2023 fortgesetzt werden, um die weitere Umsetzung der Entwicklungsgebiete zu befördern; weitere finanzielle Mittel für 2024 werden hierfür benötigt.

### Bestehende Aufträge, Anträge oder Beschlüsse (z. B. GRDrs.):

- GRDrs 366/2020 am 21.07.2020

Zielbeschluss zur Entwicklung des Bereichs Logauweg (Gewann Eichwiesen) im Stadtbezirk Stuttgart-Möhringen

- GRDRs 365/2020 am 28.07.2020

Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften Ergänzende Bebauung am Ehrlichweg (Mö 240) im Stadtbezirk Stuttgart-Möhringen - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

- Mündlicher Bericht am 22.03.2022: Bebauungsplanverfahren Ergänzende Bebauung am Ehrlichweg (Mö 240), Stuttgart-Fasanenhof
  - Fortführung mit reduziertem Geltungsbereich
  - Weiteres Vorgehen
- GRDRs 498/2022 am 27.09.2022

Nicht offener Planungswettbewerb mit Ideenteil Wohnbebauung St. Ulrich, Delpweg in Stuttgart-Fasanenhof

- B-Plan am Ehrlichweg: Fortführung des Verfahrens mit verkleinerten Geltungsbereich
- B-Plan Delpweg: Derzeit läuft das Wettbewerbsverfahren. Danach wird das B-Plan-Verfahren vorbereitet. Der Bereich am Bonhoefferweg wurde im Wettbewerbsverfahren nicht mit einbezogen; soll aber im Bebauungsplanverfahren mit aufgenommen werden.
- B-Plan Logauweg – Vorvereinbarung SIM, Vorbereitung des Wettbewerbsverfahren und anschließend des Bebauungsplanverfahrens.

#### Weitere erforderliche Planungen in 2024

- Für die städtischen Flächen am Ehrlichweg werden eine Machbarkeitsstudie und ein Realisierungswettbewerb zur Konkretisierung der Vorgaben für B-Plan-Verfahren zur Realisierung der Kita für den Bedarf aus dem Stadtteil sowie Wohnbaufläche (Flüchtlingsunterkünfte) angestrebt.
- Für die städtische Fläche am Bonhoefferweg werden eine Machbarkeitsstudie und ein Realisierungswettbewerb zur Konkretisierung der Vorgaben im B-Plan-Verfahren zur Umsetzung von Wohnformen für Senioren benötigt (bisher Schulgelände).
- Vertiefende Gutachten zum Verkehr/Mobilität und Lärm werden begleitend zu Planungen in Teilbereichen benötigt.

Für 2022-2023 wurden HH-Mittel in Höhe von insgesamt 80.000 € für „Städtebauliche Gesamtbetrachtung Fasanenhof“ wie folgt beantragt und beschlossen:

- Für 2022 30.000 € Planungsmittel und 30.000 € für Dialogprozess
- Für 2023 20.000 € Planungsmittel für vertiefende Studien

Aus diesen Mitteln wurden 2022 drei Termine vom Dialogformat Begleitgremium Fasanenhof für Experten honorare, Moderation, Verpflegung bezogen worden.

- Gutachten

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Areal Bahndirektion	300.000	
Campus Innenstadt	100.000	
Neckartor / ADAC		50.000
Hindenburgbau / Stefanstraße	30.000	
Paulinenbrücke	100.000	300.000
Schafhaus	750.000	115.000
Mittlere Wohlfahrt	205.000	
Stadt am Fluss Vernetzung Untertürkheim	410.000	300.000
Fasanenhof Städtebuliche Gesamtbetrachtung	300.000	
<b>Gesamt</b>	<b>2.195.000</b>	<b>765.000</b>